

Wahres Fest voll Freude und Vertrauen

Tag der Begegnung mit Flüchtlingen wird zur Bereicherung

ANRÖCHTE ■ Es wurde kein Tag der Begegnung, sondern ein Fest der Begegnung. Das erste dieser Art veranstaltete am Samstagnachmittag das InvO-Team aus Anröchte (Integration vor Ort) im Bürgerhaus. Gemeinsam mit einigen Asylbewerbern plante das Team, Flüchtlinge und Anröchter mit einem bunten Tag zusammenzubringen und beiden die Möglichkeit zu geben, neue Kontakte zu knüpfen.

Vor der prall gefüllten Halle richtete Karl-Heinz Heither vom InvO-Team einige Worte an die Gäste, die sowohl in Englisch, als auch in Arabisch übersetzt wurden. Er stellte die beiden Programmführer Christiane Busch und Ahmad Halak vor, die den Nachmittag bilingual begleiten sollten. Zunächst zeigten die Asylbewerber den Anröchtern ihre Heimat in einem selbst geschnittenen Film. Staunend sah das Publikum in beeindruckenden Bildern die schönsten Seiten Syriens – so, wie das Land vor dem Krieg war. Dann der Krieg. Mit viel Emotion zeigten die Asylbewerber, wie die atemberaubenden Sehenswür-



Der zwölfjährige Malik erzählte die Geschichte seiner Flucht.

digkeiten ihrer Heimat zerstört wurden. Den Anwesenden verschlug es regelrecht die Sprache beim Anblick solcher Bilder.

Nach dem Filmbeitrag



Fotos: www.derpatriot.de

richtete auch Bürgermeister Alfred Schmidt einige Sätze an das Publikum. Er lobte die Arbeit des InvO-Teams und appellierte an die Einheimischen, auf Fremde zuzugehen und aktiv mitzuhelfen diese zu in-

tegrieren, denn „Integration geht alle an“, sagte Schmidt.

Mutig trat dann der zwölfjährige Asylbewerber Malik auf die Bühne. Er erzählte seinen Zuhörern die Geschichte seiner Flucht aus dem stark zerstörten Aleppo über Griechenland nach Deutschland. Seine Familie musste er in der Heimat zurücklassen und rettete sich nur mit seinem Bruder aus dem umkämpften Syrien. Nach dieser ergreifenden Geschichte, die das Thema Flucht für wohl die meisten Anwesenden zum ersten Mal in Gestalt eines kleinen Betroffenen personifizierte, sang der Zwölfjährige noch ein arabisches Lied für seine Heimat, welches viele Menschen im Bürgerhaus sehr ergriff.

Auch die Grundschule Anröchte leistete einen Beitrag zum Tag der Begegnung. Die vierte Klasse führte ein Theaterstück mit dem Titel „Aus Fremden werden Freunde“ auf. Sie zeigten den richtigen Umgang mit Fremden und verurteilten die Anfeindungen gegen Asylbewerber. Neben diesen tollen Aktionen gab es auch noch weitere Angebote und Aufführungen, wie Kinderschminken, ein Fußballspiel zwischen einer Mannschaft des TUS Anröchte und einer Mannschaft aus Asylbewerbern und einen Auftritt der Trommelgruppe „Mama Afrika“.

Arabischer Tanz zum Mitmachen

Zum Schluss führten die Asylbewerber noch einen arabischen Tanz auf und luden alle Anwesenden ein, mitzutanzten. Gemeinsam feierten sie diesen Tag der Begegnung und hatten sichtlich Spaß miteinander. Insgesamt war es ein toller Erfolg für das InvO-Team und eine wahre Bereicherung für Gemeinde. ■ vic



Verständnis statt Misstrauen, Hilfe statt Hass: Wie man richtig mit dem vermeintlich Fremden umgeht, das zeigten die Anröchter Grundschüler ihren erwachsenen Zuschauern.